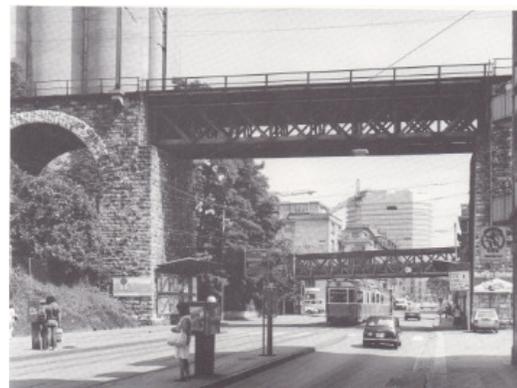
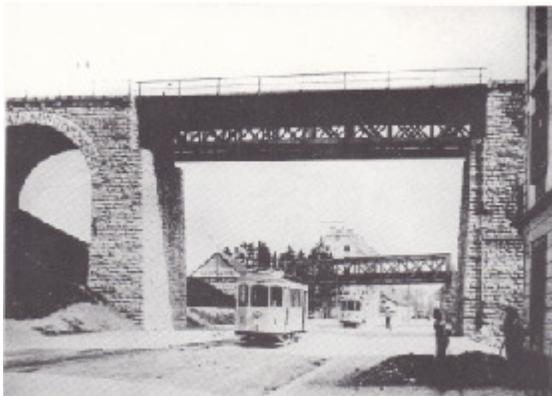


Objektale und subjektale Stufigkeit

1. Bereits in Toth (2012a) hatten wir auf den eigentümlichen Doppelcharakter der objektalen Stufigkeit unter den sog. determinierenden Objektcharakteristiken (vgl. Toth 2012b-d) hingewiesen, nämlich nicht nur objektal, sondern auch subjektal relevant zu sein. Subjektale Stufigkeit ist die objekttheoretische Entsprechung der semiotischen Wertfunktion. Vom Standpunkt der Objekttheorie ergeben sich natürlich folgende vier mögliche Kombinationen: [+ obj. Stufigkeit, + subj. Stufigkeit], [+ obj. Stufigkeit, - subj. Stufigkeit], [- obj. Stufigkeit, + subj. Stufigkeit], [- obj. Stufigkeit, - subj. Stufigkeit]. Nun kann man z.B. Gebäude als Belegungen von Systemformen auffassen (vgl. Toth 2012e). Systemformen besitzen zwar als solche zunächst keine Wertfunktionen, aber eine solche kann ihnen z.B. von ihrer Umgebung zukommen. Z.B. bewertet man Lagen von Gebäuden am See oder auf Anhöhen als "attraktiver" denn solche in Niederungen. Diese Wertfunktionszuweisung wird jedoch durch die sog. Gentrifizierung durchkreuzt. Hier gilt: Einem System kann in völliger Absehung seiner objektalen Stufigkeit eine "attraktive" subjektive Stufigkeit zugeordnet werden. Handelt es sich bei diesem System um ein Quartier, dann gilt ferner diese "paradoxe" Wertzuweisung für sämtliche seiner Teilsysteme, einfach kraft ihrer Zugehörigkeit zum System. Im folgenden wird eine kleine Typologie der Veränderung von objektaler und subjektaler Stufigkeit einerseits nach den vier möglichen Kombinationen und andererseits in Relation zu den Umgebungen der Systeme versucht. Die Paare von Bildern sind sämtlich Baumann (1984) entnommen.

2.1. Konstanz der Systemform-Belegung



Limmatstraße (Höhe Röntgenstraße) mit SBB-Viadukt, 8005 Zürich

2.2. Einfache Systemsubstitution in konstanter Umgebung



Kreuzplatz, 8032 Zürich

2.3. Totale Systemsubstitution um eine konstante Systemform-Belegung



"Dörfli" Oerlikon, 8050 Zürich. Die Konstante ist das Haus m. Türmchen.

2.4. Totale Systemsubstitution



Ehemaliges Kratz-Quartier und heutige Fraumünster-Post, 8001 Zürich



Altes und neues Haus zur Trülle, Kreuzung von Bahnhofstraße und Seidengasse, 8001 Zürich

2.5. System- und Umgebungssubstitution



Stauffacher mit Rest. Werdburg (linkes Bild, rechts) und heutige Kreuzung von Stauffacher- und Hallwylstraße, 8004 Zürich



Escher-Wyss-Platz, 8005 Zürich, 1884 und 1984



Schmiede Wiedikon, 8003 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektaler Stufen- und Sortenwechsel durch Substitution I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Grundlegung einer operationalen Systemtheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

Toth, Alfred, Systemformen und Belegungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012e

11.12.2012